

Niederschrift

**über die Sitzung der Bezirksvertretung 1 - Alt-Remscheid
am 14.04.2015**

um 17:00 Uhr bis 18:10 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Großer Sitzungssaal

Anwesend sind:

Bezirksbürgermeister

Herr Ernst Otto Mähler

1. stellvertretende Bezirksbürgermeisterin

Frau Rosemarie Stippekoehl

2. stellvertretende Bezirksbürgermeisterin

Frau Beatrice Schlieper

Bezirksvertreter/innen

Herr Volker Blum

Herr Alexander Ernst

Herr Roland Gedig

Herr André Hüsgen

Frau Fatima Keil-Meiske

Herr Ruzhdi Llukaci

Herr Sigmar Paeslack

Herr Andreas Pillmann

Herr Bernd Quinting

Frau Alexa Schmitz

Herr Thorsten Schwandt

Frau Ilse Uibel

Herr Ernst-Peter Wolf

Beratende Mitglieder

Herr Fritz Beinersdorf

Herr Ralf Wieber

vom Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderung

Frau Friederike Pohl

Stadtdirektor

Herr Dr. Christian Henkelmann

bis TOP 4

von der Verwaltung

Frau Sonja Dresen

Herr Claus-Thomas Hübler

Herr Michael Ketterer

Herr Andreas Meike

Herr Heiko Sucic

Schriftführerin

Frau Silke Eller

Entschuldigt fehlen:

Bezirksvertreter/innen

Herr Hans Lothar Schiffer

Herr Norbert Stippekoehl

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|----------------|---------|--|
| 1 | | Änderung / Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 17.03.2015 |
| 3 | | Fragestunde für Einwohner |
| 4 | | Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 4.1 | 15/1127 | Belebung und Aufwertung der Alleestraße - Anfrage der SPD-Fraktion |
| 4.2 | 15/0962 | Verkehrsunfallbericht für Remscheid
Anfrage der SPD-Ratsfraktion vom 17.02.2015 zur Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 17.03.2015 |
| 4.3 | 15/1219 | Baumrückschnitt Solinger Straße - Anfrage der Ratsgruppe W.i.R. |
| 5 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 5.1 | 15/0927 | Zeitweises Abschalten von Signalanlagen im Zuge von Wartungsarbeiten |
| 5.2 | 15/1206 | Sachstand Zelte Theodor-Heuss-Platz - Anfrage von Herrn RM Schwandt in der Sitzung der BV 1 -Alt-Remscheid am 24.02.2015 |
| 5.3 | 15/1208 | Gesamtkonzeption für ein Bergisches Handelsmuseum Haus Cleff |
| 6 | | Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 7 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 8 | | Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 8.1 | | Ampelanlage Vieringhausen |
| 8.1.1 | 15/0907 | Verlegung der Ampelanlage im Bereich Vieringhausen |
| 8.1.1.1 | 15/1112 | Verlegung der Fußgängerampel in Vieringhausen - Ergänzung zum Prüfauftrag vom 02.02.2015 (DS 15/0907) - Anfrage der Ratsgruppe W.i.R. |
| 8.1.2 | 15/1061 | Verlegung der Fußgängerschutzanlage Vieringhausen |
| 9 | | Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |
| 9.1 | | Grundstück Frantzenhäuschen/Freiheitsstraße - Anfrage von Herrn Paeslack |

- 9.2** Zustand Nordstr. 120 - Anfrage von Herrn Paeslack
- 9.3** Ruine Ronsdorfer Straße - Anfrage von Frau Uibel
- 9.4** Umbenennung der Hindenburgstraße - Anfrage von Frau Stippekoehl
- 9.5** Sachstand Ratskeller - Anfrage von Herrn Schwandt
- 9.6** Telefonzelle Konrad-Adenauer-Straße - Anfrage von Herrn Mähler
- 10** 15/1083 Verwendung der Nahverkehrspauschalen 2013 und 2014, Planung für 2015
- 11** 15/1124 Sanierungsplanung und Sanierung eines Galvanikstandortes in Reinshagen
Grundsatzbeschluss zur Finanzierung und Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit dem AAV - Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung in NRW
- 12** 15/1110 Baulandkataster und Rheinblick Siedlungsmonitoring zum 01.01.2014
- 13** 15/1174 Bebauungsplan Nr. 660 - Gebiet Schüttendelle, Vieringhausen und Rosenstraße -;
hier: Beschluss über die Veränderungssperre Nr. 68 - Gebiet Schüttendelle, Vieringhausen und Rosenstraße
- 14** 15/1177 Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung - Ersatzstandort
- 15** 15/1193 2. Änderung des Flächennutzungsplans - Gebiet Platz, westlich Morsbachtalstraße
1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 2 BauGB)
2. Entscheidung über die im Rahmen der öffentlichen Auslegung eingereichten Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB) sowie der Nachbargemeinden (§ 2 Abs. 2 BauGB)
3. Entscheidung über die Stellungnahmen der betroffenen Öffentlichkeit sowie der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4a Abs. 3 S. 4 BauGB)
4. Feststellungsbeschluss und Antrag auf Genehmigung (§ 6 Abs. 1 BauGB)
- 16** 15/1217 Erstellung einer Parkouranlage am Hauptbahnhof - Entwurfsplanung

II. Nichtöffentlich

- 1** Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3** Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5** Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6** Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 6.1** Auswirkung der Veränderungssperre Gebiet Schüttendelle, Vieringhausen, Rosenstraße - Anfrage von Frau Stippe Kohl

I. Öffentlich

1. Änderung / Erweiterung der Tagesordnung

Bezirksbürgermeister Mähler schlägt vor, die Nachträge und Tischvorlagen in die Tagesordnung aufzunehmen.

Frau Stippe Kohl beantragt die Vertragung der DS 15/1208 – Gesamtkonzeption Haus Cleff. Die Vorlage soll erst im Ausschuss für Kultur und Weiterbildung als zuständigem Fachausschuss beraten werden. Frau Schlieper fragt nach, ob die Möglichkeit besteht, zwischenzeitlich noch ein Treffen des Arbeitskreises Haus Cleff einzuberufen. Das wird von Dr. Henkelmann zugesagt.

Frau Stippe Kohl beantragt außerdem die Vertragung der DS 15/1177 – Ersatzstandort Berufskolleg. Unter dem TOP 14 sollen ergänzende Fragen formuliert werden, eine Beschlussfassung über die Vorlage soll erst nach deren Behandlung in den Fachausschüssen erfolgen.

Bezirksbürgermeister Mähler lässt darüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

In die Tagesordnung werden aufgenommen:

Nachträge:

DS 15/0927 – Zeitweises Abschalten von Signalanlagen als TOP 5.1

DS 15/1206 – Sachstand Zelte Theodor-Heuss-Platz als TOP 5.2

DS 15/1208 – Gesamtkonzeption Haus Cleff als TOP 5.3

DS 15/1174 – BP 660 -Gebiet Schüttendelle als TOP 13

DS 15/1177 – Ersatzstandort Berufskolleg als TOP 14

DS 15/1193 – Änderung Flächennutzungsplan Gebiet Platz als TOP 15

Tischvorlagen:

DS 15/1219 – Baumrückschnitt Solinger Straße als TOP 4.3

DS 15/1217 – Erstellung einer Parkouranlage als TOP 16

Die DS 15/1208 wird in die nächste Sitzung vertagt.

Unter dem TOP 14 erfolgt eine Beratung, aber keine Beschlussfassung. Die Vorlage soll erst in den Fachausschüssen behandelt werden.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 17.03.2015

Es werden keine Änderungen gewünscht.

3. Fragestunde für Einwohner

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

4. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

4.1. Belegung und Aufwertung der Alleestraße - Anfrage der SPD-Fraktion Vorlage: 15/1127

Herr Meike berichtet, dass von Seiten des Stadtmarketings Kontakt zu den Markthändlern aufgenommen worden ist. In einer Probephase von voraussichtlich Mitte Mai bis Mitte September soll es voraussichtlich donnerstags einen Feierabendmarkt auf der Alleestraße im Bereich zwischen der Zange und dem ersten Pavillon geben. Dieses Angebot soll den Wochenmarkt auch für Berufstätige attraktiv machen. Bisher haben 10 Händler eine Beteiligung zugesagt.

Herr Wieber berichtet von einem vergleichbaren Marktangebot in Gelsenkirchen, das er sich in der nächsten Woche ansehen will. Er wird anschließend darüber informieren.

Zum Thema Zange obere Alleestraße teilt Herr Meike mit, dass es sich dabei um eine private Schenkung an die Stadt handelt, die außerdem dem Urheberrecht des Architekten unterliegt. Frau Schlieper bittet darum, zu klären, wie lange dieses Urheberrecht gilt. Erst dann kann über eine weitere Gestaltung oder mögliche Beseitigung der Zange nachgedacht werden.

Herr Hübler weist darauf hin, dass dieser Bereich der Alleestraße auch Bestandteil des Konzeptes zur Revitalisierung der Innenstadt ist.

Von der Anfrage wird Kenntnis genommen.

4.2. Verkehrsunfallbericht für Remscheid Anfrage der SPD-Ratsfraktion vom 17.02.2015 zur Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 17.03.2015 Vorlage: 15/0962

Herr Sucic berichtet, dass die Stadt Remscheid als Großstadt vergleichsweise gut abschneidet. Er lobt außerdem die gute Zusammenarbeit der Straßenverkehrsbehörde mit der Polizei.

Die Anfrage wird zur Kenntnis genommen.

4.3. Baumrückschnitt Solinger Straße - Anfrage der Ratsgruppe W.i.R. Vorlage: 15/1219

Herr Ernst erklärt zu der Anfrage seiner Ratsgruppe, dass besonders die stark zur Straße geneigten Bäume und die evtl. damit verbundene Gefahr für die Autofahrer Sorgen bereiten. Außerdem bittet er darum, vor den Arbeiten die Leitplanken zu entfernen, damit diese nicht durch die Arbeiten beschädigt werden.

Frau Schmitz weist darauf hin, dass der Bürgersteig am Bunker Solinger Straße bereits stark zugewachsen ist und bittet um Rückschnitt der Pflanzen in diesem Bereich, damit die Fußgänger nicht auf die Straße ausweichen.

Von der Anfrage wird Kenntnis genommen.

Eine Information der TBR ist der Niederschrift zur Kenntnis beigefügt.

5. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

**5.1. Zeitweises Abschalten von Signalanlagen im Zuge von Wartungsarbeiten
Vorlage: 15/0927**

Von der Vorlage wird Kenntnis genommen.

**5.2. Sachstand Zelte Theodor-Heuss-Platz - Anfrage von Herrn RM Schwandt in
der Sitzung der BV 1 -Alt-Remscheid am 24.02.2015
Vorlage: 15/1206**

Die Mitteilung der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

**5.3. Gesamtkonzeption für ein Bergisches Handelsmuseum Haus Cleff
Vorlage: 15/1208**

Die Vorlage wird vertagt.

**6. Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung
beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine schriftlichen Berichte der Verwaltung vor.

7. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Es wurden keine Vorschläge zur Tagesordnung gemacht.

8. Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

8.1. Ampelanlage Vieringhausen

**8.1.1. Verlegung der Ampelanlage im Bereich Vieringhausen
Vorlage: 15/0907**

Herr Wolf berichtet, dass er von Anwohnern angesprochen worden ist, die sich die Verlegung der Ampelanlage wünschen. Er bittet die Verwaltung, weiter nach einer Lösung zu suchen und konkrete Zahlen zu liefern.

Frau Schmitz erinnert daran, dass das Thema bereits im Jahr 2013 diskutiert worden ist. Damals hat die Bezirksvertretung den Umbau der Bushaltestelle zu einer barrierefreien Haltestelle durchgesetzt. Alle waren mit diesem Kompromiss zufrieden.

Herr Ernst findet die Argumente der Verwaltung gegen eine Verlegung der Ampelanlage nachvollziehbar und ist der Ansicht, dass die Entscheidung akzeptiert werden sollte.

Da noch weitere Nachfragen gestellt werden, die von den anwesenden Verwaltungsvertretern nicht beantwortet werden können, wird vereinbart, dass diese schriftlich formuliert und bei der Verwaltung eingereicht werden sollen. Die Beantwortung soll in der nächsten Sitzung erfolgen. Zur nächsten Sitzung soll außerdem Herr Wilde eingeladen werden, der zur Historie und dem aktuellen Stand berichten soll.

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

**8.1.1.1. Verlegung der Fußgängerrampe in Vieringhausen - Ergänzung zum Prüfauftrag vom 02.02.2015 (DS 15/0907) - Anfrage der Ratsgruppe W.i.R.
Vorlage: 15/1112**

Die Anfrage wird zur Kenntnis genommen.

**8.1.2. Verlegung der Fußgängerschutzanlage Vieringhausen
Vorlage: 15/1061**

Von der Mitteilung der Verwaltung wird Kenntnis genommen.

9. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

9.1. Grundstück Frantzenhäuschen/Freiheitstraße - Anfrage von Herrn Paeslack

Herr Paeslack fragt nach dem Sachstand.

Herr Hübler teilt mit, dass dieses städtische Grundstück vermarktet werden soll. Es wird demnächst auf verschiedenen Immobilienmessen angeboten werden.

9.2. Zustand Nordstr. 120 - Anfrage von Herrn Paeslack

Herrn Paeslack ist aufgefallen, dass das Gebäude Nordstr. 120 immer mehr verkommt. Er fragt nach, ob die Verwaltung mit der Angelegenheit befasst ist.

Herr Hübler wird die Frage mit der Bauordnung klären. Eine Beantwortung kann erst später erfolgen.

9.3. Ruine Ronsdorfer Straße - Anfrage von Frau Uibel

Frau Uibel fragt nach dem Sachstand. Auch nach dem Verkauf tut sich dort nichts.

Herr Hübler verweist auf frühere Aussagen von Herrn Schubert. Danach hat die Verwaltung keine rechtliche Möglichkeit, in dieser Sache tätig zu werden.

9.4. Umbenennung der Hindenburgstraße - Anfrage von Frau Stippe Kohl

Frau Stippe Kohl fragt nach, warum das Thema Umbenennung der Hindenburgstraße im Hauptausschuss behandelt wird und nicht in der zuständigen Bezirksvertretung.

Die Verwaltung erklärt, dass es sich um eine Beschwerde gehandelt hat, die als solche im Beschwerdeausschuss behandelt worden ist. Da es sich bei dem Beschwerdeausschuss um eine Arbeitsgruppe des Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschusses (HFB) handelt, wird die Eingabe nach der Beratung im Beschwerdeausschuss im HFB behandelt.

9.5. Sachstand Ratskeller - Anfrage von Herrn Schwandt

Herr Schwandt fragt nach dem Sachstand und einem geplanten Eröffnungstermin.

Die Eröffnung ist nach Kenntnis der Verwaltung für den Sommer 2015 geplant. Weitere Informationen liegen nicht vor.

9.6. Telefonzelle Konrad-Adenauer-Straße - Anfrage von Herrn Mähler

Bezirksbürgermeister Mähler fragt nach dem Sachstand.

Die Verwaltung verweist auf die Auskunft von Herrn Beckmann in einer der letzten Sitzungen. Danach ist der Besitzer der alten Telefonzelle ermittelt, aber nicht leistungsfähig. Die Telefonzelle muss im Wege der Ersatzvornahme von der Stadt Remscheid abgebaut und entsorgt werden.

**10. Verwendung der Nahverkehrspauschalen 2013 und 2014, Planung für 2015
Vorlage: 15/1083**

Frau Stippe Kohl fragt nach, ob die geplante Änderung des Haltestellenbereichs Markt mit dem Seniorenbeirat und dem Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderung bezüglich der vorgesehenen Querungshilfe abgestimmt ist. Bezirksbürgermeister Mähler verweist auf die ausgewiesene Beratungsfolge. Danach werden beide noch Gremien beteiligt.

Frau Stippe Kohl beantragt, den Beschluss der Bezirksvertretung vorbehaltlich der Zustimmung dieser beiden Gremien zu der geplanten Querungshilfe zu fassen.

Bezirksbürgermeister Mähler lässt darüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Alt-Remscheid empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss vorbehaltlich der Zustimmung des Seniorenbeirates und des Beirats für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderung zu der geplanten Querungshilfe im Bereich Markt, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Nahverkehrspauschale für das Jahr 2015 ist gemäß Tabelle (Anlage 1) zu verwenden.

**11. Sanierungsplanung und Sanierung eines Galvanikstandortes in Reinshagen
Grundsatzbeschluss zur Finanzierung und Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit dem AAV - Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung in NRW
Vorlage: 15/1124**

Herr Paeslack ist vom Eigentümer des Grundstücks Westhauser Str. 58 B angesprochen worden. Er fragt nach, ob das an sein Grundstück angrenzende, belastete Grundstück saniert wird.

Frau Dresen informiert darüber, dass das belastete Grundstück gesichert worden ist. Es besteht zurzeit keine Gefahr für das Nachbargrundstück. Eine Sanierung in Form eines Bodenaustauschs ist aus Kostengründen derzeit nicht vorgesehen. Da es keinen leistungsfähigen Störer gibt, der für die Sanierung in Anspruch genommen werden könnte, wären die Kosten von der Stadt Remscheid im Rahmen einer Ersatzvornahme zu übernehmen. Alle rechtlichen Mittel gegenüber dem Verursacher sind ausgeschöpft.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Alt-Remscheid empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

- Der Rat beschließt aufgrund der Gefahrenlage die Sanierung des Standortes.
- Der Rat stimmt dem Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Sanierungsplanung und Sanierung mit dem AAV – Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung NRW zu.
- Der städtische investive Anteil i.H.v. 32.000 € im Jahr 2015 wird außerplanmäßig im Produkt 14.01.01 – Umweltschutz (INV311110 - Sanierung ehem. Betriebsstandort) mit Deckung aus dem Produkt 09.01.01 - Räumliche Planung und Entwicklung (INV127011 - Stadtumbau West - Nachnutzung Honsberger Str. 4) bereitgestellt.
- Im Vorgriff auf den noch festzustellenden Jahresabschluss 2014 wird eine Rückstellung in Höhe von 1.062.000 € für die Sanierung von Altlasten gebildet. Die notwendigen Mittel für die überplanmäßigen Aufwendungen werden im Produkt „14.01.01 – Umweltschutz“ in der Teilergebnisplanzeile „16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen“ bereitgestellt. Die Deckung erfolgt aus dem Produkt „16.01.02 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ aus der Teilergebnisplanzeile „20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen“.

12. Baulandkataster und Rheinblick Siedlungsmonitoring zum 01.01.2014 Vorlage: 15/1110

Herr Hübler erläutert das geplante Kataster.

Bezirksbürgermeister Mähler fragt nach, ob das Kataster nach seiner Erstellung auch regelmäßig fortgeschrieben werden soll. Herr Hübler sagt zu, dass die Daten regelmäßig aktualisiert werden.

Herr Beinersdorf bittet um Auskunft, ob die Fläche an der Blume als Gewerbefläche in das Kataster aufgenommen werden soll. Herr Hübler teilt mit, dass alle im Regionalplan ausgewiesenen Gewerbeflächen aufgenommen werden, auch Blume und die Erdbeerfelder.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Alt-Remscheid empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, sofort sowie in absehbarer Zeit bebaubare Remscheider Flächenreserven und Baulücken als Baulandkataster im Internet zu veröffentlichen. Die Ergebnisse des Siedlungsmonitorings 2014 stellen hierfür die Basis dar und werden zu diesem Zweck einmalig aktualisiert. Durch das Baulandkataster entstehen weder für die Eigentümer noch für die Stadt Remscheid grundstücksbezogene Folgepflichten.
2. Die für das Baulandkataster identifizierten Flächenreserven und Baulücken werden in einer Liste und als kartographische Kennzeichnungen veröffentlicht. Neben je einem

Umring und den Flurstücksdaten werden die planungsrechtliche Einstufung, die Flächengröße sowie einzelne bereits öffentlich abrufbare Rauminformationen gemäß dem Geodatenportal der Stadt Remscheid einsehbar gemacht.

3. Das Widerspruchsrecht der Grundstückseigentümer gemäß § 200 Abs. 3 BauGB kann sowohl nach einer allgemeinen Bekanntmachung der Veröffentlichungsabsicht für ein Baulandkataster ausgeübt werden, als auch nach einer Veröffentlichung desselben.

**13. Bebauungsplan Nr. 660 - Gebiet Schüttendelle, Vieringhausen und Rosenstraße -;
hier: Beschluss über die Veränderungssperre Nr. 68 - Gebiet Schüttendelle, Vieringhausen und Rosenstraße
Vorlage: 15/1174**

Auf Antrag von Frau Stippe Kohl wird über die Vorlage inhaltlich im nichtöffentlichen Teil diskutiert.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Alt-Remscheid empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Zur Sicherung der Planung des Bebauungsplanes Nr. 660 - Gebiet Schüttendelle, Vieringhausen und Rosenstraße - wird gemäß §§ 14 und 16 des Baugesetzbuches (BauGB) in Verbindung mit den §§ 7 und 41 (1) Buchstabe f der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) die Veränderungssperre Nr. 68 für das Gebiet Schüttendelle, Vieringhausen und Rosenstraße als Satzung beschlossen.

Die Veränderungssperre Nr. 68 umfasst den in § 2 der Satzung (Anlage 1) aufgeführten Bereich.

Die Veränderungssperre ist ortsüblich bekannt zu machen.

Die Verwaltung wird ermächtigt, gemäß § 14 (2) BauGB Ausnahmen von den Bestimmungen der Veränderungssperre Nr. 68 mit vorheriger Zustimmung des Haupt- und Finanzausschusses zuzulassen, wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen.

**14. Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung - Ersatzstandort
Vorlage: 15/1177**

Frau Schlieper findet es positiv, dass über drei mögliche Standorte diskutiert werden kann. Aber die erstellte Synopse ist ihr zu unvollständig. Es bleiben viele offene Fragen. Bündnis 90/Die Grünen hat für die Fachausschüsse bereits eine entsprechende Anfrage formuliert.

Frau Stippe Kohl hält außerdem eine pädagogische Betrachtung des Standorts für wichtig. Daher sollten die vorgeschlagenen Standorte vorrangig im Schulausschuss und in der Schulkonferenz diskutiert werden. Auch die Frage der europaweiten Ausschreibung sollte vorab geklärt werden.

Herr Quinting ist der Ansicht, dass der Standort nur im Hinblick auf die schulische Nutzung, aber nicht in Bezug auf die Auswirkung auf die Alleestraße geprüft werden sollte.

Herr Ernst bittet die Verwaltung um Beispiele aus anderen Städten, in denen Schulen in einer vergleichbaren Lage wie der Alleestraße eingerichtet worden sind (z. B. aus Aachen).

Die Vorlage wird vertagt. Sie soll erst in den Fachausschüssen mit den ergänzenden Fragen beraten und im Juni erneut in die Bezirksvertretung eingebracht werden.

- 15. 2. Änderung des Flächennutzungsplans - Gebiet Platz, westlich Morsbachtalstraße**
- 1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 2 BauGB)**
 - 2. Entscheidung über die im Rahmen der öffentlichen Auslegung eingereichten Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB) sowie der Nachbargemeinden (§ 2 Abs. 2 BauGB)**
 - 3. Entscheidung über die Stellungnahmen der betroffenen Öffentlichkeit sowie der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4a Abs. 3 S. 4 BauGB)**
 - 4. Feststellungsbeschluss und Antrag auf Genehmigung (§ 6 Abs. 1 BauGB)**
- Vorlage: 15/1193**

Über die Drucksache wird ohne weitere Aussprache abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Alt-Remscheid empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 2 BauGB)
-

Über die im Rahmen der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit wird entsprechend dem als Anlage 1 beigefügten Ergebnisbericht entschieden.

Um dem in § 1 Abs. 7 BauGB verankerten Abwägungsgebot umfassend gerecht werden zu können, wird dem Rat der Stadt nochmals der Ergebnisbericht über die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen vorgelegt (Anlage 2).

2. Entscheidung über die im Rahmen der öffentlichen Auslegung eingereichten Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB) sowie der Nachbargemeinden (§ 2 Abs. 2 BauGB)
-

Über die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend dem als Anlage 3 beigefügten Ergebnisbericht entschieden.

Um dem in § 1 Abs. 7 BauGB verankerten Abwägungsgebot umfassend gerecht werden zu können, wird dem Rat der Stadt nochmals der Ergebnisbericht über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden eingegangenen Stellungnahmen vorgelegt (Anlage 4).

3. Entscheidung über die Stellungnahmen der betroffenen Öffentlichkeit sowie der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 4a Abs. 3 S. 4 BauGB)

Über die Stellungnahmen der betroffenen Öffentlichkeit sowie der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird entsprechend den als Anlagen 5 und 6 beigefügten Ergebnisberichten entschieden.

4. Feststellungsbeschluss und Antrag auf Genehmigung (§ 6 Abs. 1 BauGB)

Die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes – Gebiet Platz, westlich Morsbachtalstraße – wird einschließlich der gem. § 5 Abs. 5 BauGB beigefügten Begründung beschlossen (Anlagen 7 und 8). Der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes wird gem. § 6 Abs. 5 BauGB eine zusammenfassende Erklärung beigefügt (Anlage 9).

Die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes ist gem. § 6 Abs. 1 BauGB der höheren Verwaltungsbehörde zur Genehmigung vorzulegen.

16. Erstellung einer Parkouranlage am Hauptbahnhof - Entwurfsplanung Vorlage: 15/1217

Bezirksbürgermeister Mähler bedankt sich bei allen Sponsoren, dem Jugendrat und den beteiligten Fachdiensten für ihren Einsatz.

Herr Ketterer berichtet, dass die Übernahme der jährlichen Unterhaltungskosten noch geklärt werden muss. Die Baugenehmigung wurde aber bereits beantragt. Sobald alle Formalitäten erledigt sind und die Finanzierung der Unterhaltungskosten geklärt ist, wird mit der Umsetzung begonnen. Die Fertigstellung wird ca. 4 Monate dauern.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Parkour-Anlage wird gemäß der Entwurfsplanung am Hauptbahnhof erstellt unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat und der Sicherung der dauerhaften Unterhaltung.

gez.

Ernst Otto Mähler
Bezirksbürgermeister

gez.

Silke Eller
Schriftführerin